



18.05.2010

Von Matthias H. Gerwien

Eine Partnerschaft mit und für die Menschen

Als Kirche für die Menschen vor Ort hat die EmK-Gemeinde in Hamburg-Hamm 2008 das »WesleyCenter« gegründet.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Christuskirche werden dort Menschen gestärkt und in schwierigen Lebensumständen begleitet. Die Gemeinde will das aber nicht alleine leisten, sondern in gleichberechtigter Partnerschaft mit den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils.

Von den rund 40 aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die alle ehrenamtlich arbeiten, haben rund zwei Drittel vor ihrem Engagement im WesleyCenter keinen Bezug zur Christuskirche gehabt. Im mittlerweile gegründeten Trägerverein sieht es unter den fast 30 Mitgliedern nicht anders aus - selbst im Vorstand hatten zwei von fünf Mitgliedern zuvor keinen Bezug zur Gemeinde. Verstärkung kommt zusätzlich von Kooperationspartnern wie der Hamburger Tafel, dem Freiwilligenzentrum Hamburg oder der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Ebenso wichtig und wertvoll ist die Begleitung der Arbeit durch die Schwesternschaft Bethanien fast von Anfang an.

Konkreter Arbeitsschwerpunkt ist derzeit eine wöchentliche Ausgabestelle für Lebensmittel, wie sie zahlreiche Gemeinden anbieten. Etwa 60 Kunden erscheinen jeden Montag, rund 150 Kunden erscheinen mehr oder weniger regelmäßig. An eine vergleichbare Zielgruppe richtet sich auch der mehrmals jährlich stattfindende mehrteilige Kochkurs. Ein Pilotprojekt zum Thema Lebens-, Familien- und Partnerschaftsberatung hat das WesleyCenter in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-freikirchlichen Beratungsstelle 2009 durchgeführt.

Wenn im Herbst dieses Jahres die grundlegende Renovierung der Christuskirche abgeschlossen ist, wird aller Voraussicht nach in Trägerschaft des WesleyCenters dreimal wöchentlich ein Café geöffnet sein, in dem Menschen mit Behinderungen den laufenden Betrieb unter pädagogischer Anleitung übernehmen und so arbeitsmarktnahe Erfahrungen sammeln können. Dieses Projekt ist nur möglich durch die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf und ist eine Frucht des gemeindlichen Engagements in der Bürgerplattform ImPuls Mitte, die unter anderem vom internationalen Missionswerk der EmK finanziell unterstützt wird. Weitere Projekte des WesleyCenters sind in der Sondierung.

Für die Gemeinde ist das WesleyCenter das Kernstück ihres missionarisch-diakonischen Engagements. Die Gemeinde stellt neben vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch die Räumlichkeiten zur Verfügung. Sie hat das WesleyCenter konzipiert und stützt es seitdem. Die Gemeinde wird aber auch beschenkt durch die zahlreichen persönlichen Beziehungen zur Nachbarschaft, die ohne diese diakonische Arbeit nicht entstanden wären. Eine Reihe von Gemeindegruppen und -aktivitäten hat bereits durch das WesleyCenter Zugänge erleben dürfen, einschließlich des Gottesdienstes. Die Tür zur Gemeinde steht weit offen, aber sie zu durchschreiten, ist keine Bedingung, um gemeinsam gute Werke vollbringen zu können. »Das WesleyCenter wirbt um die freiwillige Mitarbeit von Personen gleich welcher religiösen Überzeugung, wenn sie sich mit den Zielen und Grundwerten der Initiative identifizieren können«, heißt es im Selbstverständnis des WesleyCenters - diese respektvolle Haltung ist für die Gemeinde kein Preis, sondern Gewinn.

Text + Foto: Matthias H. Gerwien

www.wesleycenter.de

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche